

© des Titels »Tierische Trophäen« (978-3-86882-684-5)
2015 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>



Origineller Wandschmuck
einfach selbst gehäkelt

TIERISCHE TROPHÄEN

mvgverlag 

VANESSA MOONCIE

Einleitung



Tierköpfe aus Stoff sind ein eindrucksvoller Wandschmuck, der sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Man kann die trendigen Trophäen natürlich auch selbst machen und dabei mit verschiedensten Materialien und Techniken arbeiten. Mit diesem Buch möchte ich etwas Neues vorstellen: zehn lebensgroße Tierköpfe als Häkelprojekte, von der winzigen Maus mit aufgestickten Augen und zarten Nylon-Schnurrbarthaaren bis zum mächtigen Stierkopf samt Hörnern und glänzendem Nasenring.

Gehäkelt wird großteils in Runden und Reihen aus festen Maschen. Stäbchen werden nur ausnahmsweise eingesetzt, zum Beispiel für das Fächermuster auf der Brust des Fuchses oder die senkrechten Streifen im Gesicht des Zebras. Im letzten Teil des Buches finden Sie praktische Tipps, klare Anleitungen für sämtliche verwendeten Häkelmaschen und alle Techniken, die Sie für die Fertigstellung der Projekte, zum Zusammennähen der Teile und zum Aufsticken der Details brauchen.

Bei den vorgeschlagenen Garnen reicht die Bandbreite von weicher, mit Alpaka gemischter Wolle bis zu kompaktem, schimmerndem Baumwollgarn. Unter Ihren Händen entsteht aus diesem Material eine ausdrucksstarke Tierskulptur – ein ganz besonderer Schmuck für Ihre vier Wände. Oder wie wäre es mit einer ganzen Gruppe von tierischen Trophäen?





© des Titels »Tierische Trophäen« (978-3-86882-684-5)
2015 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





Hirsch (siehe Seite 107)
Linke Seite: Widder (siehe Seite 59)



© des Titels »Tierische Trophäen« (978-3-86882-684-5)
2015 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





Hase (siehe Seite 27)
Rechte Seite: Schwan (siehe Seite 73)

© des Titels »Tierische Trophäen« (978-3-86882-684-5)
2015 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>



© des Titels »Tierische Trophäen« (978-3-86882-684-5)
2015 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>





© des Titels »Tierische Trophäen« (978-3-86882-684-5)
2015 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>



MAUS

Für dieses winzige Tierchen brauchen Sie nicht einmal ein ganzes Wollknäuel. Das Projekt eignet sich besonders gut, um Garnreste von größeren Arbeiten aufzubreuchen. Statt die Augen aufzusticken, können Sie nach Wunsch auch Glasperlen aufnähen.

Materialien

- King Cole Merino Blend 4Ply, 100 % Superwash-Wolle (180 m/50 g), oder beliebiges dünnes Garn (4Ply):
1 x 50 g in Farbe 001/Weiß, 049/Clerical oder 929/Fudge
- Stickgarn in Rosa und Schwarz
- Häkelnadeln: 2 mm und 2,5 mm
- Gobelinnadel ohne Spitze
- Sticknadel
- Füllwatte
- 1 kreisförmiges Stück Passepartoutkarton mit 3,5 cm Durchmesser für die Grundplatte
- 6 Stücke transparente, 0,5 mm starke Nylon-Angelschnur zu je 12 cm für den Schnurrbart

Größe

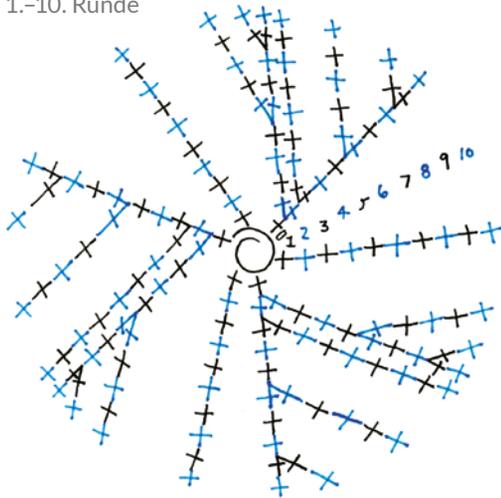
Ca. 5,75 cm vom Oberkopf bis zum unteren Rund der Grundplatte (Ohren nicht eingerechnet)

Maschenprobe

34 M x 36 R fM mit
2-mm-Häkelnd = 10 cm x 10 cm

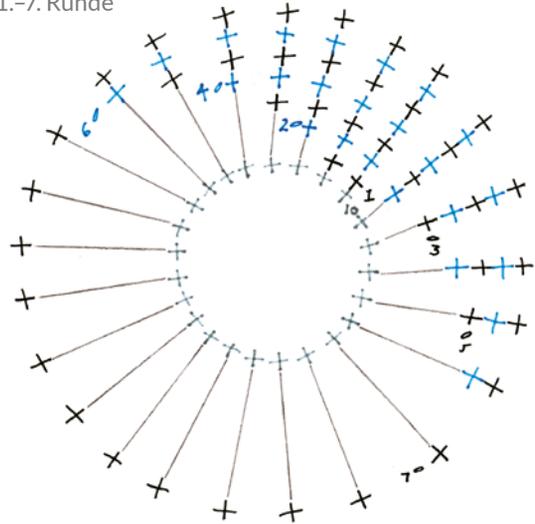
Kopf

1.-10. Runde



Formgebung am Hinterkopf

1.-7. Runde



Arbeitsanleitung

Kopf, Hals und Brust werden in einem Stück gearbeitet, und zwar durchgehend in Runden¹ aus festen Maschen, beginnend bei der Nase. Um den Oberkopf zu formen, häkeln Sie verkürzte Reihen, wobei Sie zunächst in die mittleren Maschen arbeiten und nach und nach auch in die übrigen Maschen auf beiden Seiten der Vorreihe einstechen. Hals und Brust werden durch Zunahmen geformt. Zwischen die beiden gleich großen, rund gehäkelten Teile der Grundplatte wird zur Verstärkung ein rundes Stück Passepartoutkarton geschoben. Die Ohren werden in Reihen gehäkelt. Durch Zusammennähen an den äußeren Ecken erhalten sie die richtige Form, bevor sie am Kopf angenäht werden. Zum

Aufhängen der kleinen, leichten Maus genügt es, in einen Luftmaschenring feste Maschen zu arbeiten und ihn dann als Schlinge oben an der Grundplatte anzunähen. Zuletzt werden Augen und Nase aufgestickt und die Nylonfäden für den Schnurrbart am Gesicht befestigt

LEGENDE

- Fadenring bilden
- Kettmasche (Km)
- feste Masche (fM)
- 2 fM in 1 Einstichstelle (1 fM zun)
- 2 M mit einer fM zusammenhäkeln

Kopf

Mit Häkelnd 2 mm an der Nase beginnen. Faden mehrmals um den Finger wickeln, die Nd in den so entstandenen Fadenring einführen, Faden erfassen und durchziehen.

1. Rd: 1 Lm (zählt nicht als M), 6 fM in den Ring häkeln (6 M).

2. Rd (Zun): (1 fM zun, 1 fM) 3-mal (9 M). Fest am kurzen Fadenende ziehen, um den Ring zu schließen.

3. Rd (Zun): (1 fM zun, 2 fM) 3-mal (12 M).

4.-5. Rd: 1 fM in jede fM.

6. Rd (Zun): (1 fM zun, 1 fM) 6-mal (18 M).

7.-8. Rd: 1 fM in jede fM.

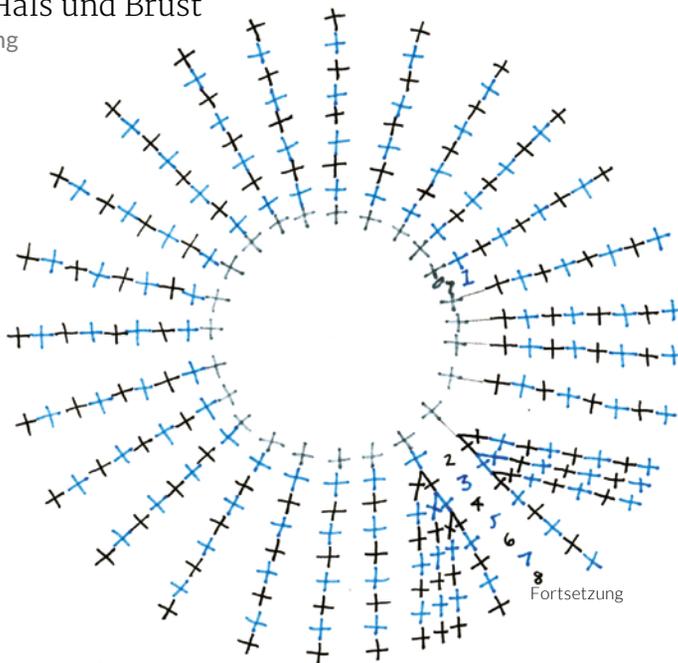
9. Rd (Zun): (1 fM zun, 2 fM) 6-mal (24 M).

10. Rd: 1 fM in jede fM.

¹ In diesem Buch sind mit »Runden« Spiralarunden gemeint, wenn nicht anders angegeben.

Formgebung an Hals und Brust

1.-8. Runde, Fortsetzung



Formgebung am Hinterkopf

In Reihen weiterarb:

- 1. R (Hin-R):** Je 1 fM in die nächsten 2 fM, wenden.
- 2. R (Rück-R):** 1 Lm (zählt nicht als M), 1 fM in die fM vor der 1. fM, je 1 fM in die nächsten 3 fM, wenden.
- 3. R:** 1 Lm (zählt nicht als M), 1 fM in die fM vor der 1. fM, je 1 fM in die nächsten 5 fM, wenden.
- 4. R:** 1 Lm (zählt nicht als M), 1 fM in die fM vor der 1. fM, je 1 fM in die nächsten 7 fM, wenden.
- 5. R:** 1 Lm (zählt nicht als M), 1 fM in die fM vor der 1. fM, je 1 fM in die nächsten 9 fM, wenden.
- 6. R:** 1 Lm (zählt nicht als M), 1 fM in die fM vor der 1. fM, je 1 fM in die nächsten 11 fM, wenden.
- 7. R:** 1 Lm (zählt nicht als M), 1 fM in die fM vor der 1. fM, je 1 fM in die nächsten 23 fM. Nicht wenden.

Formgebung an Hals und Brust

In Runden weiterarb:

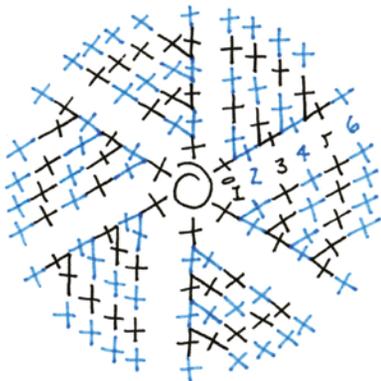
- 1. Rd (Hin-Rd):** Je 1 fM in die nächsten 19 fM, vorne in der Mitte des Halses abschließen.
- 2. Rd (Zun):** 1 fM zun, je 1 fM in die nächsten 22 fM, 1 fM zun (26 M).
- 3. Rd (Zun):** 1 fM zun, je 1 fM in die nächsten 24 fM, 1 fM zun (28 M).
- 4. Rd (Zun):** 1 fM zun, je 1 fM in die nächsten 26 fM, 1 fM zun (30 M).
- 5.-8. Rd:** 1 fM in jede fM.

Fortsetzung: Je 1 fM in die nächsten 8 fM. Faden sichern. Die Arbeit bis knapp an das Rund der Öffnung heran fest ausstopfen. Beim Anbringen der Grundplatte wird noch mehr Füllwatte hinzugefügt.



Grundplatte

1.–6. Runde

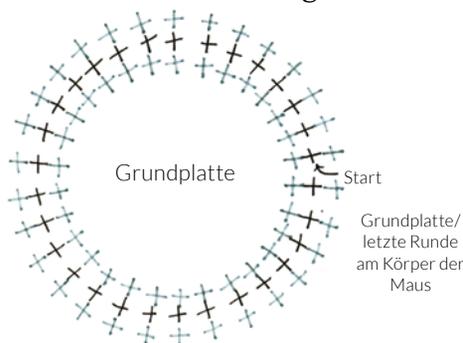


Grundplatte

Mit 2-mm-Häkelnd arb. Faden mehrmals um den Finger wickeln, die Nd in den so entstandenen Fadenring einführen, Faden erfassen und durchziehen.

1. Rd: 1 Lm (zählt nicht als M), 6 fM in den Ring häkeln (6 M).
2. Rd (Zun): (1 fM zun) 6-mal (12 M). Fest am kurzen Fadenende ziehen, um den Ring zu schließen.
3. Rd (Zun): (1 fM zun, 1 fM) 6-mal (18 M).
4. Rd (Zun): (1 fM zun, 2 fM) 6-mal (24 M).
5. Rd (Zun): (1 fM zun, 3 fM) 6-mal (30 M).
6. Rd: 1 fM in jede fM. Faden sichern. Den 2. Teil der Grundplatte genauso arb, Faden nicht sichern.

Grundplatten-Teile zusammenhäkeln und am Rücken befestigen



Grundplatten-Teile zusammenhäkeln

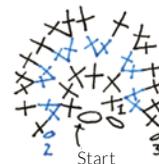
Die beiden Grundplatten-Teile links auf links aufeinanderlegen. Die nächsten 20 fM beider Teile jeweils mit einer fM zusammenhäkeln. Den Karton zwischen die beiden Häkelkreise schieben, die Arbeit über den Karton spannen und die restlichen 10 fM beider Teile ebenso zusammenhäkeln, um die Lücke zu schließen. Faden nicht sichern.

Grundplatte am Rücken befestigen

Mit der Grundplatte nach oben 1 fM in die 1. fM der Grundplatte und gleichzeitig in 1 fM der letzten Runde des Mäusekörpers (mittig auf der Rückseite) arbeiten. Je 1 fM in die nächsten 19 fM häkeln, dabei zuerst in die Grundplatte und dann in die letzte Runde der Brust einstechen. Bevor Sie fortfahren, zusätzliche Füllwatte hinzufügen und die Maus

Ohr

1.–3. Runde



Schlinge zum Aufhängen



fest ausstopfen. Je 1 fM in die restlichen 10 fM beider Teile arbeiten. Wenn nötig, zusätzliche Füllwatte hinzufügen, bevor Sie die Lücke schließen. Km in die nächste M, Faden sichern.

Ohren (2-mal arb)

Mit 2,5-mm-Häkelnd 2 Lm arb.

1. R: 6 fM in die 2. Lm von der Nd aus, wenden (6 M).
2. R (Zun): 1 Lm (zählt nicht als M), (1 fM zun) 6-mal, wenden (12 M).
3. R (Zun): 1 Lm (zählt nicht als M), (1 fM zun, 2 fM) 4-mal (16 M). Faden sichern, langes Fadenende stehen lassen.



Fertigstellung

Nase

Mit 3 rosa Stickgarnfäden oben an der 1. Runde des Kopfes im Plattstich (siehe Seite 185) eine kleine Nase aufsticken, mit 1 einzigen Spannstich an der Unterkante derselben Runde abschließen.

Augen

Für die Augen mit 6 doppelt gelegten schwarzen Stickgarnfäden auf beiden Seiten des Gesichts je einen Knötchenstich (siehe Seite 185) arb.

Ohren

Das stehen gebliebene Fadenende am Ohr in eine Nd einfädeln und die beiden Ecken am Anfang und am Ende der letzten Reihe des Ohres zusammennähen. Dadurch erhält das Ohr die richtige Form. Beide Ohren mit der gesamten Unterkante gut am Kopf (bei der Formgebung) annähen.

Schlinge zum Aufhängen

Mit 2-mm-Häkelnd 8 Lm, mit Km in die 1. Lm zum Ring schließen.

Fortsetzung: 1 Lm (zählt nicht als M), 15 fM in den Ring häkeln. Km in die 1. fM, Faden sichern, langes Fadenende stehen lassen. Das Fadenende in eine Nd einfädeln, das untere Ende des Ringes fest am oberen Rund der Grundplatte annähen. Alle Fadenenden vernähen.

Schnurrhaare

Für die Schnurrhaare nach der Anleitung auf Seite 37 (Hase) 3 Nylonfäden an jeder Seite der Nase befestigen.

Zuletzt den Schnurrbart auf eine einheitliche Länge zurechtschneiden.